

wessent[wegen] Jch mein ... [Eltern] bäten haben mir ... Ein vaterlichen und Muöterlichen Rath Zuo Ertheillen: wie Jchs Machen sole: Es weher sehr quot so min ... Vater an die oberkeit [- es ist nicht ganz klar, ob Maria Regina von Roll damals in Zug weilte; in diesem Fall wäre mit der Obrigkeit Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug gemeint -] alhero schreiben thäte dass man doch auch min herrn schwäher wurde sagen, dass Er doch auch die schulden uss der landschreiberei bezallen thäte oder aber Ein umbbartyschen vogt darüber setzen thäte: der solches gegen Einandern abrächnen solte und die sach an Ein Entschafft käme und Jch mit mein keinden auch besers uskumen hete bite hiemit gantz keintlich umb Ein ... Rath und befeille mich nach ferners In syn väterlichen und Müeterlichen gunsten ...

Mein ... frau Mutter Jch bit wan disser bewüste silber knöpf fertig gemacht syndt wölent Jhr mir solche überscheikhen sole der Macherlohn mit dankh bezahlt werden."

- 1) Datum aufgrund der Geburt von Johann Anton Zurlauben erschlossen. Zur Problematik des Briefinhalts s. etwa AH 63/153, 154.
- 2) Die Namen der Kinder s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866, 9.1.1.-9.1.3.
- 3) s. AH 51/35

Original, Siegelbild flachgedrückt - AH 63, 325-326

## 156

[1671 Oktober?]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN UEBER SEINEN SOHN HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN<sup>1</sup> UND DABEI INSBESONDERE UEBER DESSEN STARKE VERSCHULDUNG]

"Memorial Mit H. [Gerichtsherrn der Herrschaft] ... Bernauw [Franz Ludwig von R o l l, Vater Maria Reginas, die Beat Jakobs I. Zurlauben Sohn Heinrich Ludwig geheiratet hatte] Zereden

1. ... wegen der Sohns frau Zu besorgen das sy fohrt gange
2. Wegen Wettinger schuldt [=Fleckensteinischer Bodenzins?]
3. Wegen anderer schulden wie deme Zethun
4. wegen heiraht
5. Was Jr fürstlich Gnaden vohn Einsidlen [Augustin II. R e d i n g] Jmme Sohn vohrgeschlagen so er nit acceptiren wollen
6. ob nit soldten Ze finden [Heinrich Ludwig gedachte tatsächlich in mail./span. Dienste zu treten]<sup>2</sup>

